

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 18. August.

Vom Kunstgenuss.

Überall in deutschen Ländern werden heute Bestrebungen laut, dem Volke die Kunst näher zu bringen, Verständnis für die Kunst zu vermitteln und Künstler und Kunstgenossen zu pflegen.

In einem eigentümlichen Gegensatz zu diesen Bestrebungen steht die Tatsache, daß unsere prächtigen Kirchen und Dome an vielen Orten Norddeutschlands nach der Seite der künstlerischen Bedeutung noch lange nicht die Beachtung finden, die sie oftmals verdienen.

Da wäre es schon zu begrüßen, wenn die hiesigen Bildungsvereine, Kunstvereine u. dergl. im kommenden Winter für weitere Kreise mehrmals regelmäßige Führungen und Besichtigungen einrichten würden, unter fachkundiger Leitung, die ihr Augenmerk weniger auf die historischen Verhältnisse, als vielmehr auf die rein künstlerischen künstlerischen Bildungswerte, auf das Schöne und auf das Gute haben.

Günther Herrlich.

Zur preußischen Jagdordnung.

M. Das Kammergericht hat für die Auslegung der preussischen Jagdordnung eine beachtenswerte Entscheidung gefällt. Nach § 73 der Jagdordnung macht sich strafbar, wer, ohne den vorgeschriebenen Jagdschein zu besitzen, die Jagd ausübt oder wer von einem gemäß § 36 für ungültig erklärten Jagdschein Gebrauch macht.

Der Landrat hatte gegen einen Landwirt L. die Entscheidung des erstinstanzlichen Jagdscheins ausgesprochen. Die betreffende Verfügung hatte aber nicht Rechtswirkung erlangt, sondern war von L. im Verwaltungsstreitverfahren angefochten worden. Als L. trotzdem die Jagd ausübte, wurde er angeklagt und vom Landgericht verurteilt. Auf die Revision des Angeklagten wurde aber die Vorentscheidung aufgehoben und die Sache zur anderweitigen Verhandlung und Entscheidung an die Strafkammer zurückgewiesen, indem u. a. ausgeführt wurde, zwischen der Entscheidung des Jagdscheins und dem Nichtbestehen eines solchen bestehe ein Unterschied; L. würde einen Jagdschein nicht besitzen, wenn ihm der Jagdschein entzogen und fortgenommen worden wäre.

Nach der früheren Rechtsprechung des Kammergerichts ist ein Jagdschein dann erst rechtskräftig für ungültig erklärt, wenn die Verfügung nicht angefochten oder im Verwaltungsstreitverfahren endgültig bestätigt worden ist.

Das preßende Dienstmädchen.

Eine dieser Tage erfolgte Landgerichtsentscheidung wird bei dem wüstlichen Küchenpersonal freudigen Widerhall finden. Darin hat nach dieser Entscheidung Dienstmädchen bei offenem Küchenfenster nach Belieben Fleisch klopfen und baden und dazu fröhlich laut singen und preßeln. Ein Hauswirt hatte einen Mieter auf Grund des § 550 des Bürgerlichen Gesetzbuchs verklagt wegen Verstoßes gegen die Hausordnung und vertragswidrigen Gebrauchs der Mieträume. Das Dienstmädchen des Verklagten hatte nämlich in angeleglich ruhender Weise bei offenem Fenster Fleisch klopfen und dabei laut preßeln. Der Kläger wurde mit seiner Klage abgewiesen, denn die Richter waren der Ansicht, daß Dienstmädchen in der Küche auch bei offenem Fenster preßeln oder singen können, wenn sie auch zugleich Fleisch klopfen. Damit werde die Hausordnung nicht verletzt und die öffentliche Ruhe nicht gefährdet.

Streit zwischen Ladeninhaber und Hauswirt.

Zwischen einem Ladeninhaber und dessen Hauswirt in der Rathhausstraße war ein Streit entstanden, der soweit gehend, daß der Mieter seinen Laden schloß. Im Schaufenster hatte er indessen ein Plakat angebracht, auf dem er die Gründe seines Handelns darlegte. Darin erbat er den Hauswirt eine Schädigung seinerseits und erwirkte einen Gerichtsbeschuß dahingehend, daß der Ladeninhaber das angehängte Plakat zu entfernen habe. Das Plakat wurde von vielen Passanten gelesen. Es

erregte bei ihnen Beifall, bei manchen auch Kopfschütteln über die Art der Auseinandersetzung der streitenden Parteien.

Auf Schultreisen.

In Lehrkreisen wird es allgemein mit Genugtuung begrüßt, daß seit einiger Zeit bei Schultreisen die Bahnbeamten den Lehrern helfend zur Seite stehen, wenn die Kinder in Eisenbahnwagen einsteigen, um zu verhindern, daß dabei Unfälle vorkommen.

Nur die Bahnrverwaltung sollte noch etwas entgegenkommender sein und für Schultreiser Wagen zur Verfügung stellen, die große Fensterreihen besitzen, damit die in der Mitte sitzenden Kinder auch hinaussehen können. Denn Kinder wollen immer etwas sehen.

Sonntags-Sonderzüge nach dem Harz.

Der letzte diesjährige Sonntags-Sonderzug nach dem Harz geht am 11. September ab. Es ist dringend zu wünschen, daß weite Kreise diese Gelegenheit wahrnehmen, da bei zu geringer Beteiligung die Gefahr besteht, daß diese mühsam erlangte Einrichtung als unrentabel von der Eisenbahnverwaltung wieder aufgehoben wird.

Die 25 Pfennigstücke.

Der Staatssekretär des Reichsgeldschatz hat Erhebungen darüber veranlaßt, inwieweit Aussicht vorhanden ist, daß die neuen 25 Pfennigstücke vom Verkehr aufgenommen werden. Bis jetzt ist die Ausprägung nur 5 Millionen Mark in diesen Stücken angeordnet worden. Weitere Prägnationen werden davon abhängen, ob es der Münze gelingt, sich im Verkehr stärkeren Eingang zu verschaffen.

Dritte Kleinfur.

Bei dem künftigen Wetter ist der Alee auf den Kleinfeldern der Umgebung derartig erwünscht, daß mit dem Wähen des dritten Klebfeldes demnächst begonnen werden kann. Auch diese Alee wird wie die beiden ersten gut ausfallen.

Beamtenverein Glückauf (E. V.).

Die Wanderverammlung entbiete des üblichen starken Besuches. Der Veranlassung ging eine Besichtigung der Pumpstation am Zielort voraus. Die Pumpstation verfügt über 2 große Zentrifugalpumpen von je minutlich 150 Kubikm. Leistung; die Antriebsmaschine entwickelt 400 PS. Diese Pumpen arbeiten jetzt nach Trockenlegung des Salziges Sees nicht mehr und nur eine elektrisch angetriebene Zentrifugalpumpe saugt aus dem Ringstanal, der um das frühere Seeterrain gelegt ist, das Wasser und führt es der Saule zu. Durch die Trockenlegung des Salziges Sees ist eine sehr große Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt worden. Die Trockenlegung des Sees war im Interesse des bei Eischen umgebenden Bergbaus notwendig und wurde unter Aufbringung großer Mittel ausgeführt.

In der anschließenden Veranlassung hielt Herr Obersteiger Fischer einen eingehenden und interessanten Vortrag über die von der Mansfelder Kupferhüttenbetriebs-Gesellschaft im Interesse der Beschäftigten über Werte geschaffenen Wohlfahrtsinstitutionen, für die die Mansfelder Gewerkschaft alljährlich sehr große Summen auswirft.

So werden in Fällen der Not außerordentliche Unterstützungen gewährt; ferner werden Zuwendungen aus der Örtlichen Darlehnskasse und aus der Niemand-Stiftung vermittelt; Baubehelfen zu mäßigem Zinssfuß und mäßiger Amortisation ausgeteilt. Ferner ist zu erwähnen die Abgabe von Aderland, der Bau von Schlafhäusern, in denen für wenig Geld gesundes Wohnen ermöglicht wird, und der Bau von Familienhäusern, Abgabe von Roggen und Brot zu billigen Preisen, Errichtung einer Spargasse, Bau und Unterhaltung von Wassererlösungsanlagen für Ortschaften mit Bergmannsböschung, Beiträge zum Bau und zur Reparatur von Kirchen und Schulen; Errichtung und Unterhaltung einer Rechtsanwaltskanzlei, einer Haushaltungsschule und einer Anzahl von Fortbildungsschulen. Die von ihrer Arbeitsstätte weiter entfernt wohnenden Leute werden durch die gewerkschaftliche Bahn, durch die elektrische Kleinbahn in Mansfelder Bergener und durch die Kleinbahn Halle-Bitterfeld von und zur Arbeitsstätte unentgeltlich befördert. Dem Alkoholmißbrauch wird durch unentgeltliche Abgabe von Kaffee gekürrt; der Gewerkschaft entziehen allein durch die Kaffeeabgabe jährlich etwa 50 000 Mark Steuern.

Neben den Ausgaben für diese Wohlfahrtsinstitutionen seien auch die hohen Kosten erwähnt, die die sozialpolitische Gelegetzung erheischt. Der Vortragende erteilte für seine eingehenden Ausführungen den Dank der Versammlung.

Weiter wurde das Ergebnis der Umfrage über die Beteiligung an der Vortragsreihe des Herrn Privatdozenten Dr. Menzger bekannt gegeben. Die Beteiligung an den Vorträgen haben, mit wenigen Ausnahmen, alle Mitglieder in Aussicht gestellt. Ein von anderer Seite gewünschter Wunsch, die Vorträge Sonntags abzuhalten, wurde auch von der Versammlung beifällig aufgenommen, wurde aber beauftragt, entsprechende Schritte einzuleiten. Der Vorsitzende, in regelmäßig wiederkehrenden Zeiträumen besondere Anlässe einer Besprechung zu unterziehen und gleichzeitig Mittel und Maßnahmen zur Verhütung ähnlicher Anlässe zu betreiben, fand die Anerkennung und den allgemeinen Beifall der Versammlung. Der Vorstand soll wegen Gewinnung eines Referenten mit geeigneten Herren in Verbindung treten.

Einige Punkte der Tagesordnung wurden juristisch gestellt. Nach

Aufnahme von sieben Mitgliedern wurde die Veranlassung geschlossen. Die nächste Veranlassung findet am 4. Sept. 1910 im Schalksberg-Restaurant, Werleburgerstraße 10, statt. Der Veranlassung geht die Besichtigung eines großen Druckereibetriebes voraus.

Apollo-Theater.

Heute Donnerstag, den 18. und Freitag, den 19. August, finden die letzten Aufführungen des mit beispiellosem Erfolge ausgeführten sensationellen Militär-Ausstattungsstückes „Krone und Fessel“ statt.

Am Sonnabend, den 20. August, geht zum 1. Mal Prinz und Bettlerin, großes romantisches Militär-Ausstattungsstück in 4 Akten (7 Bildern) von Walter Szwed, Verfasser von Krone und Fessel, in Szene. Die Hauptrollen liegen in den Händen der Herren Dr. Häbener, Adolf Stümel, Edwin Schäfer und August Gömer; sowie der Damen Hedwig Jitta und Hella Marza. Das Stück gelangte in London 500 mal zur Aufführung. Am Sonntag nachmittags 4 Uhr gelangt zur Aufführung „Krone und Fessel. Alles Wähere ist aus den Annotaten zu ersehen.

Walhalla-Theater.

17. Tag der Ringkampfs-Konkurrenz. Der gestrige Tag brachte wieder einen Sieg Kods, und zwar über den Wäheren Laupa in 15 Minuten durch Armzug. Der zweite Kampf zwischen dem Engländer Jackson und dem Berliner Herrmann war entschieden technisch auf der Höhe. Die beiden gleichwertigen Ringler fanden sich 20 Minuten unentschieden gegenüber. Der Entscheidungskampf folgte in einem der nächsten Tage.

Der letzte Kampf des Abends fand zwischen dem Marokkaner Mourgout und dem Italiener Napoli statt; es war Entscheidungskampf und währte 30 Minuten, als Mourgout durch Einbrüllen der Brille siegte. Ganz besonders wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß heute der Entscheidungskampf zwischen Weltmeister Koch und Josef Mammut stattfand.

Berliner Viedertafel.

Der Vorstand des Vereins „Sang und Klang“ teilt uns zu unserer unter der Spitzmarke „Kritik“ in der Berliner Viedertafel“ gebrochten Mitteilung mit, daß nach seinen eingehenden Informationen von einer „Kritik“ nicht die Rede sein kann, daß es sich vielmehr nur um einen „Kritikentwurf“ in der geschäftlichen und musikalischen Leitung handelt, durch den weder die Leistungsfähigkeit der Viedertafel noch deren Absatz, auf Einladung des „Sang und Klang“ am 17. September er. hier in den „Kaiserpalast“ ein „Kritikentwurf“ konzertiert zu veranstalten, berührt wird.

Abbruch der Gebäulichkeiten von Zrenberg's Garten.

Der Abbruch der Gebäulichkeiten von Zrenberg's Garten in der Friesenstraße ist ausgeführt. Anfang Oktober wird damit begonnen.

Auf dem denn frei werdenden Terrain soll das Reform-Realgymnasium errichtet werden. Vor 40 Jahren stand Zrenberg's Garten unter dem hiesigen wenigen Gartenanlagen; der große, schöne, alte, früher kunstsinnige Garten mit dem neuerbauten Saal (damals noch ohne den Anbau) war fortwährend besetzt.

Das Trosthaer Postgebäude.

Wie unter dem Herrn Lohse, dem Besitzer der „Trosthaer Krone“ in Trotha, mitgeteilt wird, findet bei ihm nur ein partikeller Umbau statt, da die Post nur 2 Zimmer gemietet hat. Im übrigen bleiben die Gaswerkstätte und Ausspannung im alten Umfange bestehen.

Volkshilfsverein.

Am Sonnabend, den 20. August, abends 8 1/2 Uhr findet eine Gondelfahrt von der Feinheitsbrücke nach der Saalhofbrauerei mit dort daran anschließenden Sommerabendessen statt. Mitgliedsarten sind beim Eintritt in der Saal vorzusetzen.

Neue Mitgliedsarten sind schon jetzt beim Kassierer, Kasserier, 24 partiere, werktätig zwischen 11 und 2 Uhr zu haben.

Abtug.

Seite gegen 7 1/2 Uhr vormittags stürzte der 6jährige Sohn S. ans des Bauunternehmers Hermann Werner aus einem 3 Stockwerk hoch belagerten Dachfenster des Hinterhauses des Grundstücks G. Klausstr. 12.

Er kam auf das Pappdach eines tiefer gelegenen Gebäudes zu liegen, zog sich aber trotzdem erhebliche Verletzungen zu, welche seine Überführung in die St. Klinik mittels Kranenwagens notwendig machten.

Monatsversammlung des Schuhhändlervereins.

Am 15. d. M. hielt der hiesige Schuhhändler-Verein eine Monatsversammlung im Augustiner-Bräu, Wittlichstraße, ab, der eine reiche Tagesordnung zugrunde lag. Der Vorsitzende eröffnete zu gemachter Stunde die Sitzung, genehmigte das vom Schriftführer verlesene, ohne Widerspruch gebliebene Protokoll der vorangehenden Sitzung und ab alsdann Ausschluß über den Verlauf der anhängig gewesenen Wettbewerbssache, die dem Verein in den Terminen zurückgegeben worden konnten, nachdem die Angeklagten sich bereit erklärt hatten, nicht nur

Advertisement for Walter Uhlig's firearms. Text includes: 'Jagdgewehre der bewährtesten und besten Konstruktionen', 'Hahn-Doppelflinten und Büchsfinten', 'Selbstspanner-Doppelflinten', 'Hahn-Dreiläufer', 'Walter Uhlig, Leipzigerstrasse 2, Fernruf 947.' Includes an image of a man with a rifle.

Räumliche entlassenen Rollen zu übernehmen, sondern auch langjährige Verbundenheit an der Betriebskasse zu zählen. Ferner wurde berichtet über den Stand eines noch schwebenden Prozesses. Es folgte hierauf eine Besprechung der allgemeinen Geschäftsfrage im Schuh-Detailhandel, wobei herangezogen wurde, daß dieser immer mehr in schwieriger Lage gerate. Schließlich wurde beschlossen, den diesjährigen Schuhhändler-Verbandstag in Vresla u durch den Vorliegenden zu befehlen.

Der Verband Halle-Thüringen der Deutschen Schuhgeschäftliche

veranstaltet aus Anlaß der 40. Wiederkehr des Geburtstages am Montag, den 29. August 1910, im Etablissement Kurzhals auf der Radeninsel ein großes Fest mit außerordentlich reichhaltigem Programm.

Es besteht aus einem großen Vokalkonzert, einem Instrumentalkonzert, einer Illumination des gesamten Etablissements mit anschließendem Brillantfeuerwerk. Zum Schluß ist ein Benefizkonzert mit Hadelungung auf der Insel geplant. Nach Beendigung des offiziellen Teiles wird ein Sommerbadball bei vollem Orchester Gelegenheit zum Tanze bieten.

Offene Stellen für Militäranwärter im Bezirk des IV. Armeekorps. 1. September 1910, Cöthen, Herzog Ludwigs-Gymnasium: Schulbeter. 1900 Mk. und 370 Mk. Nebenbeimahme; Höchstgehalt von 1900 Mk. Gangerbauern, Magistral; Folgezeitgeant. Anfangsgehalt 1250 Mk., steigend von 3 zu 3 Jahren 5 mal um 100 Mk. und 3 mal um 50 Mk. bis zum Endegehalt von 1900 Mk.; außerdem 75 Mk. Kleingebeid und 75 Mk. Wohnungsgeldzuschuß. Sofort. S. G. n. e. d. e. C. Magistral; Folgezeitgeant. Gehalt 1400 Mk., steigend 6 mal von 3 zu 3 Jahren bis 2100 Mk., außerdem 240 Mk. Wohnungsgeld.

Einen Waldposten bietet die hiesige Stadtmission bei günstiger Witterung am nächsten Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr zu bieten, an der hiesigen Stelle in der Nähe des Waldhauses. Der Posten und ein Gehaltsort werden mitwärtig. — Abends findet ein gefälliges Beisammeln statt, bei günstiger Witterung im Garten, sonst im großen Saale des Stadtmusikhauses.

Lotteriegewinn. In die Kasse des Harenhauses Richard Heine, Gr. Ulrichstraße 40, fiel auf die Nummer 336581 der Schleswig-Holsteinische Pferdebetriebe der 9. Gewinn: ein Pferd. Der Gewinner ist ein Student.

Invidium. Der Steindrucker Robert Lange befragt am 17. August sein 20jähriges Jubiläum als Werkmeister bei der lithographischen Anstalt und Druckerei M. Spiessgarth, Friedenstraße. Verschiedene Anerkennungen, welche demselben zuteil wurden, sowie eine kleine Feier für die Angehörigen der Firma zeugten von dem guten Einvernehmen, welches zwischen dem Chef sowie den Angestellten der Firma besteht.

Der Allgemeine Halle'sche Turnverein feiert am 21. d. M. von 3 Uhr nachm. ab sein diesjähriges Sommer- und Kinderfest im „Wintergarten“. Außer Besichtigungen für Kinder findet Preiswettrennen, Preiswettrennen usw. statt. Abends wird ein Lampensonnen und danach ein Sommerfest im großen Saal veranstaltet.

Der Verein der Halle'schen Gewerbe u. S. veranstaltet am Sonntag, den 21. d. M., in der Saalklosterkirche die Feier des 29. Stiftungstages und der 40. Wiederkehr des Aufstehens von St. Privat-Camelotte, verbunden mit Konzert, Brillantfeuerwerk und Ball. Freunde und Gönner des Vereins sind willkommen. Kollektanten haben Gültigkeit.

Berein der Bienenzüchter. In der Augustversammlung des Vereins der Bienenzüchter von Halle a. S. und Umgegend wurden zuerst praktische Vorträge mit einer Waagenpresse vorgenommen. Mit Hilfe einer solchen Presse kann sich der Züchter die hinfälligen Mittelwände aus selbst gezeichneten Wäse herstellen. Hernach hielt Herr Hauptlehrer Evers einen Vortrag über das Thema: „Die Frau als Imkerin“.

Gandwerkmessen-Berein. Morgen Freitag, den 19. cr., abends 8 Uhr findet in der Saalklosterkirche das 5. Sommerfest mit anschließendem Sommerfesten statt. Auf recht rege Teilnahme wird gerechnet. Näheres i. Anz. in der heutigen Nummer.

Freiwilliger Jünglingsverein u. S. Ulrich (Leiter: Herr P. Seintle). Der diesjährige große Vereinsausflug findet am 20. und 21. August statt. Tour am 20.: Halle — Eilenhof — Wartburg — Wilhelmshaus — Auhla; am 21.: Auhla — Jülsberg — Friedriehsroda — Meinhardsbrunn — Halle. Abfahrt ab Halle am 20. früh 3.14 (Zweipunkt 10 Uhr Bahnhof). Rückkehr nach Halle am 21. abends 11.54 Uhr. Diejenigen Teilnehmer, die nur die Sonntagstour mitmachen wollen, fahren ab Halle am Sonntag abends mittag mit P. 2.10 oder E. 3.36 nach Auhla (an 8.07). Näheres ist zu erfragen beim Leiter des Ausfluges, Herrn A. Sable, Alter Markt 27. Freunde unseres Vereins sind als Teilnehmer herzlich willkommen. — Für die am Ausflug nicht teilnehmenden Mitglieder findet am 21. Vereinsinsignierung statt.

Christlicher Hilfs- und Transportarbeiterverband, Ortsgruppe Halle. Die nächste Versammlung, findet am Sonnabend, 20. Aug., im Wartburg, Willbergstraße, statt. Es wird ein Vortrag gehalten vom Kollegen Biemlich aus Leipzig über „10 Jahre Gewerkschaftsarbeit“.

Wassertrichter. Vor den Säulen Klosterstraße 4 und Mühlweg 10 traten am 17. nachmittags gegen 5 bzw. abends gegen 10 1/2 Uhr Wassertrichter.

Bahnenbrücke. Gestern wurde der Schiffslegerlehrling Erich Wante von dem Arbeiter Otto S. G. n. d. in der Pulvermühle aus Uebermut mit einem Revolver in den rechten Oberarm getroffen. W. mußte sich in ärztliche Behandlung begeben.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 17. Aug.

Geboren: Dem Zigarrenarbeiter Emil Glinger S. Fritz, Petersbergstraße 41. Dem Geschäftsführer Siefert L. Anna, Eichendorffstraße 9.

Gestorben: Des Geheimen Kommerzienrats Ludwig Behlde Ehefrau Emilie geb. Lehmann, 72 J., Burgstr. 45. Der Jwaalide August Kramke, 69 J., Delfstr. 14.

Halle-Süd, 17. Aug.

Aufgebahrt: Der Diplom-Ingenieur Bruno Regel, Schwelkestraße 9, u. Frieda Schäfer, Werthebergstr. 102. Der Vater Albert Weinberg, Krudenbergstr. 29, u. Elisabeth Wendebauer, U. Weberstr. 62. Der Maler Albert Schab, Schloßstr. 17, u. Maria Lehmer, Magdeburgerstr. 22. Der Hausbesitzer Kurt Steinhilber, Ludw. 23, u. Anna Witte, Magdeburgerstr. 46.

Schließung: Der Arbeiter Karl Ziesepape, Werthebergstraße 193, u. Anna Walther, Dieselauerstr. 18.

Geboren: Dem Geschäftsführer Wilhelm Schneider S. Otto, Sophienstr. 40. Dem Kaufmann Moritz Kanner S. Samuel, Zwingenstr. 10. Dem Arbeiter Friedrich Angermann S. Walter, Spitz 5. Dem Photographen Karl Wadenfeld S. Karl, Werthebergstraße 48. Dem Gelehrten Willy Deumer S. Robert, Glauchaer

Kraße 19. Dem Köpfer Friedrich Moritz L. Hilgard, Schützenstraße 21. Dem Klempner Otto Thum S. Fritz, Steinstr. 21. Dem Arzt Dr. med. Willy Boris S. Wolfgang, Krudenbergstraße 26.

Gestorben: Des Arbeiters Hermann Opel L. Anna, 6 Mon. Ludw. 23. Des Arbeiters Josef Gurek Ehefrau Marie geb. Spaher, 42 J., Ludw. 23. Des Geschäftsführers Otto Krehlfeld S. Oskar, 21. J., 10. J., Klinker. Der Wirt Emil Eichhorn, 59 J., Alter Markt 22. Des Privatmanns Karl Brung, 82 J., Talamstr. 9. Der Rector Wilhelm Schirmer aus Büschdorf, 64 J., Klinker. Der Schuhmachereiter Gottlieb Glid, 75 J., Wiesenstr. 7. Des Zigarrenmachers Otto Kämmerer S. Otto, 7 Mon., Saalberg 8.

Auswärtige Aufgebote:

Der Arbeiter S. G. Schumann, Halberstadt, u. J. P. Leopold, Ammendorf. Der Kaufmann Bernhard Einete, Halle, u. D. W. W. Meinenfeld, Gerstenberg. Der Tapezierer Rudolf Schaper u. Margaretha Werfel, Bamberg. Der Inspektor F. K. W. Kleinisch, Halle, u. F. E. C. Stöpel, Leipzig.

Halle'scher Marktbericht vom 18. August.

Getreide pro Mndel	1.10-1.20 Mk.	Ordn. Bohnen Wd.	0.00-0.12 Mk.
Weizen pro Std.	0.70-0.75	Getreide pro Std.	0.03-0.05
Hafer pro Std.	2.00-2.75	Stroh pro Std.	0.06-0.12
Ähren pro Std.	1.00-3.00	Wasserkohl pro Std.	0.05-0.12
Getreide pro Std.	2.75-4.00	Wasserkohl pro Std.	0.06-0.08
Ähren pro Std.	5.00-8.00	Wasserkohl pro Std.	0.15-0.40
Samb. in. u. War.	0.80-1.20	Wasserkohl pro Std.	0.10-0.15
Ähren pro Mndel	0.25-0.50	Wasserkohl pro Std.	0.02-0.03
Birnen pro Mndel	0.20-0.40	Wasserkohl pro Std.	0.05-0.09
Ähren pro Wd.	0.15-0.20	Wasserkohl pro Std.	0.07-0.08
Ähren pro Wd.	0.70-0.90	Wasserkohl pro Std.	0.10-0.15
Ähren pro Wd.	1.00-1.20	Wasserkohl pro Std.	0.03-0.04
Ähren pro Std.	1.10-1.30	Wasserkohl pro Std.	0.05-0.05
Ähren pro Std.	1.40-1.80	Wasserkohl pro Std.	0.75-0.90
Ähren pro Std.	0.40-0.50	Wasserkohl pro Std.	0.70-0.85
Ähren pro Std.	0.22-0.23	Wasserkohl pro Std.	0.90-1.20
Ähren pro Std.	0.23-0.23		

Letzte Nachrichten.

Die Feier des 80. Geburtstages Kaiser Franz Josefs.

H. Hölz, 18. Aug. Um halb 9 Uhr morgens begann die Auffahrt der Mitglieder des Kaiserhauses. Der Kaiser empfing zunächst die Angehörigen des engsten Familienkreises zur Gratulation. Die Gratulationscour dauerte 22 Minuten. Die Erzherzogin Maria Valerie überreichte ihrem Vater eine wunderbare Statue, welche die Kaiserin Elisabeth zu Pferde zeigt. Nach dem Empfang verfügte sich der Kaiser in die Kapelle der kaiserlichen Villa, wo er ganz allein einer stillen Messe beizuwohnte. Um 10 Uhr begann die Auffahrt der Mitglieder des Kaiserhauses zur Pfarrkirche, wo das Hofamt abgehalten und zum ersten Male eine von der Hölzer Gemeinde gestiftete Knieorgel, ein Meisterwerk des Salzburger Orgelbauers Mautner, gespielt wurde. Die Messe dauerte fünfviertelstunden. Hierauf wurde die Gratulationscour fortgesetzt. Die Teilnehmer an der Gratulationscour verammelten sich im Hof der kaiserlichen Villa, wo sie vom Oberhof-zeremonienmeister empfangen und zum Kaiser geführt wurden, der sie bereits erwarbete. Alle Mitglieder des Kaiserhauses überreichten lobbare Geschenke. Von Kaiser Wilhelm ist bereits in den ersten Morgenstunden ein in den herzlichsten Worten gehaltenes Glückwunschtelegramm eingelaufen. Um 1/3 Uhr findet ein Familienbegrüßung zu 72 Gebeten statt, an dem auch der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin, sowie die Großherzogin Maria Luise von Baden und andere deutsche Fürstentümer teilnehmen werden. Das Diner findet im prachtvollen Kurpale von Hölz statt.

v. Mumm's Ueberlandung.

Frankfurt a. M., 18. Aug. Der Voivater v. Mumm wollte heute früh nach Ueberlandung starten und hatte bereits eine Höhe von 15 Metern erreicht, als der Apparat in Schwanken geriet und zu Boden stürzte. Das Holzgerippe des Apparates wurde zertrümmert, auch wurde der Propeller beschädigt, während der Motor intakt blieb. Da Mumm zwei Apparate zur Verfügung stehen, kann er sich noch immer an der Konkurrenz beteiligen.

Hinrichtung.

Münster i. W., 18. Aug. Heute morgen wurde der 25jährige Viehhändler Fontmann durch den Scharfrichter Schiew aus Magdeburg hingerichtet. Fontmann hatte im Januar d. Js. das Dienstmädchen Annemann durch einen Revolvererschuß getötet und den Landwirt Kleinmann durch einen Revolvererschuß so schwer verletzt, daß er nach einigen Tagen verstarb. Der Mörder hatte an die Königin Wilhelmina ein Gnadengeuch gerichtet, und sie gebeten, sie möge sich beim Kaiser für ihn verwenden. Auch an den Kaiser selbst hatte er ein Gnadengeuch gerichtet. Beide Gesuche sind jedoch abschlägig beiliegen worden.

Größfeuer.

(Eif Häuser eingestürzt.)
Eisenhof im Grödel, 18. Aug. Gegen 4 Uhr morgens brach heute früh in dem Hause des Bäckermeisters Beyer ein Feuer aus, das so rasch um sich griff, daß in ganz kurzer Zeit 11 Häuser vollständig eingestürzt wurden. Die Häuser waren meist über hundert Jahre alt und bestanden lediglich aus Fachwerk. Die Ursache des Feuers konnte nicht festgestellt werden, doch vermutet man, daß Brandfischerei vorliegt.

Schlagwetterexplosion.

Neßlinghausen, 18. Aug. Auf Geheiß König Ludwig erfolgte gestern nachmittags eine Schlagwetterexplosion. Ein Arbeiter wurde getötet, drei erlitten schwere Verletzungen.

Renntunfälle.

Tobeskur eines Rennreiters.
H. Pabst, 18. Aug. Auf dem gefälligen Offiziersrennen im Gennelager ist der Reitermeister J. Papp vom 5. Husaren

regiment tödlich verunglückt. Er erlitt einen doppelten Schädelbruch. Der Untermarschall Graf von Jochenbusch vom 4. Kavallerieregiment fürzte ebenfalls, erlitt jedoch nur leichten Verletzungen.

Cholera in Italien.

Rom, 18. Aug. Amtlichen Mitteilungen zufolge sind in Apulien bisher 30 Menschen an Cholera gestorben. Die Zahl der Erkrankungen wird nicht angegeben. Im heftigsten tritt die Cholera in Norditalien auf. Der Hauptort ist die Stadt Trient, wo gestern noch vier neue mit jähem Tod endende Fälle vorliefen. Die Cholera soll durch eine Zigeunerbande eingeschleppt worden sein, die von Rußland nach Italien kam.

Ein russischer Defraudant.

Petersburg, 18. Aug. Aus Odessa wird gemeldet, daß Fürst Augustschew wegen Unterschlagungen und Veruntreuungen verhaftet wurde. Die Gelder, welche er unterschlug, waren zur Bezahlung der Ärzte und Wärter in den Choleraarabden bestimmt.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankierinnen.

	Dividende für 1%	Zins-termin	Zins	Kursnotiz
Stadthalben.				
Halle, 2000, 3 1/2 % Stadt-Anl. v. 1882	—	1.4.11.10	3 1/2	96,250
3 1/2 % Theater-Anl. v. 1882	—	1.4.11.10	3 1/2	93,750
3 1/2 % Stadt-Anleihe v. 1888	—	1.4.11.10	3 1/2	96,250
3 1/2 % v. 1900, Ser. III	—	1.4.11.10	3 1/2	93,750
4 % v. 1900, Ser. III	—	1.4.11.10	4	100,000
4 % v. 1905	—	1.4.11.10	4	100,250
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	1.4.11.10	3 1/2	94,000
Akener 8 1/2 % Stadt-Anleihe	—	1.4.11.10	8 1/2	98,000
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1891	—	1.4.11.10	3 1/2	95,500
— v. 1893 u. 1901 III	—	1.4.11.10	3 1/2	100,250
— v. 1901 III	—	1.4.11.10	3 1/2	100,250
Halberstädter 3 1/2 % Stadt-Anl.	—	1.4.11.10	3 1/2	92,750
Naumburger	—	1.4.11.10	3 1/2	92,250
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	1.4.11.10	4	100,000
Weissenfels Stadt-Anleihe v. 87	—	1.4.11.10	4	100,400
Zerster	—	1.4.11.10	3 1/2	92,000
Pfandbriefe.				
Landesbank, Central-Pfandbr.	—	1.4.11.10	3 1/2	92,250
Sachs. 4 % landeschaftl. Pfandbr.	—	1.4.11.10	4	100,500
— 4 % neue	—	1.4.11.10	4	100,400
— 4 %	—	1.4.11.10	4	91,500
— 3 1/2 % Rentenbriefe	—	1.4.11.10	3 1/2	93,000
— 3 1/2 % Provinzial-Anleihe	—	1.4.11.10	3 1/2	94,500
Unst.-Reg.-Anl. (Bretl.-Neb.)	—	1.4.11.10	3 1/2	94,500
Eisenbahn-Anleihen.				
Halle-Hohesterode 3 1/2 % Oblig.	—	1.4.11.10	3 1/2	99,000
Hall. Strassenbahn 4 %	—	1.4.11.10	4	100,500
— 4 %	—	1.4.11.10	4	99,500
Bergwerks-Anleihen.				
Brockdorf-NielesenerBrik.-Obl.	—	1.4.11.10	4	98,000
Consol. Hall. Phännersch.-Obl.	—	1.4.11.10	4 1/2	95,500
Dtsch. Grubh. Bitterfeld. Bauern-	—	1.4.11.10	4 1/2	101,750
Grube u. Söhne A.-G., Hrn.-A.	—	1.4.11.10	4 1/2	97,200
Grube Glückauf, 4 1/2 % Hrn.-A.	—	1.4.11.10	4 1/2	96,200
Manst. Gewerksch.-Anl. v. 1893	—	1.4.11.10	4 1/2	96,200
— v. 1908	—	1.4.11.10	4 1/2	102,250
Naumb. Braunk. abh. 4 1/2 % Hrn.-A.	—	1.4.11.10	4 1/2	98,000
Hrn.-A. röhk. 102 1/2 %	—	1.4.11.10	4 1/2	98,000
Sachs.-Thür. Brk.-V. 4 % Schuldv.	—	1.4.11.10	4 1/2	99,000
— II. röhk. mit 102 1/2 %	—	1.4.11.10	4 1/2	99,000
Waldauer Braunkohlen-Anleihe	—	1.4.11.10	4 1/2	98,500
röhk. 102 1/2 %	—	1.4.11.10	4 1/2	98,500
Wersch.-Weissenf. Brk.-Obl. 98	—	1.4.11.10	4 1/2	98,000
— v. 1908	—	1.4.11.10	4 1/2	102,000
— röhk. n. 1908	—	1.4.11.10	4 1/2	102,000
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-Anl.	—	1.4.11.10	4 1/2	102,250
röhk. n. 1908	—	1.4.11.10	4 1/2	102,250
Anleihen industri. Gesellschaften				
Amend. Papierfabr., 4 1/2 % Obl.	—	1.4.11.10	4 1/2	98,250
— 4 1/2 %	—	1.4.11.10	4 1/2	102,250
Bernh. Masch.-Fab. 4 1/2 % Obl. v. 108	—	1.4.11.10	4 1/2	99,750
Ordlw. A.-Papierfabr., 4 1/2 % Hrn.-A.	—	1.4.11.10	4 1/2	99,000
Ellenburger Kattun-, 4 1/2 % Obl.	—	1.4.11.10	4 1/2	101,500
— 4 1/2 % Kammgarne- spinnerie Obl. röhk. mit 102 1/2 %	—	1.4.11.10	4 1/2	101,250
Eisenwerk Schafteck Obl.	—	1.4.11.10	5	98,000
F. Zimmermann & Co. 4 1/2 % Hrn.-A.	—	1.4.11.10	4 1/2	98,000
F. Phosphor- & 4 1/2 % Hrn.-A.	—	1.4.11.10	4 1/2	101,500
Gottfried Lindner, Anleihe	—	1.4.11.10	4 1/2	101,500
Bank-Aktionen.				
Halle'sche Bankvereins-Aktion	1909	0	11	188,000B
Spar-u. Vorschuss-Bank-Aktion	1909	4 1/2	11	92,000B
Bergwerks-Aktionen.				
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1908-09	1 1/2	1	29,000
— Vorschuss-Aktion	1908-09	5	1	—
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1908-09	12	1	185,000
Riebeckische Montanwerke-Akt.	1908-09	12	1	185,000
Sachs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1909	7	11	123,000
— Br.-St.-Pr.-A. i. Em.	1909	7	11	123,000
— II. Em.	1909	12	11	208,000
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1908-10	12	1	185,000
Wersch.-Weissenf. Brk.-Akt.	1908-10	11	1	185,000
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1908-10	10	1	185,000
Industrie-Aktionen				
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1908-09	12	1	320,000
Bernburger Maschinenfabrik-Akt.	1909	0	1	226,000
Ordlw. Akt. Papierfabr.-Akt.	1908-09	12	1	180,000
Oberrn. Malsfabrik-Aktion	1908-09	10	1	160,000
Ellenburger Kattun-Manuf.-Akt.	1908-09	8	1	104,000
Eisenwerk Brünner, Artorn.	1900	8	1	117,750
F. Zimmermann & Co., Ph. u. L.	—	7 1/2	1	120,000
— Vorsch.-Aktion	—	14	1	187,000
Glanzig, Zuckerfabrik-Aktion	1908-10	14	1	171,000
Halle'sche Akt.-Brauerei-Akt.	1908-09	0	10	410,000
Halle'sche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1	—
Halle'sche Porz.-Cement-Fabrik	1909	0	1	155,000
Halle'sche Zuckerfabrik-Akt.	1908-09	12	1	—
Korbhof, Zuckerfabrik-Akt.	1908-10	12	1	—
Kyffhäuser-Brik.-Aktien	1909	8	1	—
Landberger Malsfabrik-Aktion	1908-09	8	1	138,000
Möbner, Gottfried, Aktien	1908-10	7	1	142,000
Möbner, Gottfried, Aktien	1908-09	9	1	117,000
Möbner, Gottfried, Aktien	1908-09	8	1	212,000
Wagelin & Hübner, A.-G. Akt.	1908-10	12	1	—
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktion	1908-10	7	1	185,000B
Zuckerfabrik-Halle Aktien	1908-09	8	1	10
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktionen.				
Halle-Hohester. H.-A., L.-A., n. 3 1/2 %	1908-09	8	1	69,000
Halle-Hohester. H.-A., L.-A.	1909	8	1	—
Halle'sche Strassenbahn-Aktion	1908-09	8	1	100,750
Kuxe.				
Brockd.-Niel. Bergb.-Ver. Kuxe	1000	350	ohne Zins	48,000
Kona. Hall. Phännerschafteck	—	46	—	760,000

